

Go the distance

Von RosaPfirsich_Momo

Inhaltsverzeichnis

Prolog: The Beginning	2
Kapitel 1: Hello and Goodbye	3
Kapitel 2: Dance with me	5
Kapitel 3: I won't let me down	8
Kapitel 4: Join the Party	10
Kapitel 5: New Music	12

Prolog: The Beginning

"So, Luc, Drew ich lass euch dann mal alleine, ich hab noch einen Termin wegen dem Album Release!", sagte Corbin und die beiden angesprochenen, die grade am Karten spielen waren drehten sich um. "Okay, du bist dann wann wieder da?", fragte Lucas seinen besten Freund. Dieser zuckte doch nur mit den Schultern. "Keine Ahnung! In ein bis zwei Stunden denk ich!", antwortete er und verliess den Bus. Lucas stand auf und guckte kurz um die Ecke um sich zu versichern, dass Corbin wirklich weg war. "Sag nur, du traust ihm nicht?", fragte Drew und schaute ihn mit seinen braunen Augen an. "Doch schon, ich gehe nur auf Nummer sicher!", sagte Lucas und drehte sich zu ihm um. Drew grinste und lehnte sich zu dem jüngern rüber um ihn zu küssen. Doch Lucas legte sein Arm um seinen Hals und zog ihn zu sich. Ihre Lippen trafen sich und Lucas schloss seine Augen. Drew rutschte zu ihm und fuhr Lucas durch seine blonden Haare. "Ich liebe dich!", hauchte Drew zwischen zwei Küssen und fuhr mit seiner rechten Hand unter Lucas T-Shirt. Lucas schaute Drew an, er zögerte ein wenig, doch dann kletterte der Blonde auf den Schoß des Älteren und knöpfte sein Hemd auf. "Daran könnte ich mich gewöhnen!", sagte Drew grinsend und küsste Lucas Hals. Lucas grinste den braunhaarigen an und fuhr mit einer Hand über seinen Oberkörper. "Ich mich daran auch!", erwiderte er und begann seinen Hals zu liebkosen.

Ihr Verhältnis, war nicht immer so gut gewesen. Als die beiden sich das erste Mal trafen, hätte genau so gut die Hölle zufrieren können. Lucas war von Drew damals nicht sehr begeistert gewesen. Auch wenn er ihn ja schon von den aufnahmen für den High School Musical Soundtrack her kannte, war er doch glücklich, dass er anstatt für Zac mit auf Tour kommen würde.

Ebenso, war Drew nicht so gut auf Lucas zu sprechen, weil er seine Art, wie er war nicht gerade mochte. Lucas war immer aufgedreht und kam dem immerhin 3 Jahre älteren Drew nicht sehr seriös vor, auch wenn er von dem Können des 22 Jährigen wusste.

Ihre Zusammenarbeit stand also unter keinem guten Stern. Doch nun, es scheint ja doch alles anders gekommen zu sein. Schließlich kleben die beiden ja nun ziemlich aneinander. Die Zeit scheint wohl alles zu ändern.

Aber fangen wir dort an, wo die beiden sich das erste mal trafen...

Kapitel 1: Hello and Goodbye

Andrew Seeley kam in Salt Lake City an, wo das erste Treffen für die High School Musical stattfinden würde. Es war ein weiter Weg von Kanada hierher gewesen und dementsprechend war Andrew, der aber immer nur Drew genannt wurde, auch ein wenig müde. Nun stand er am Flughafen, und wartete auf die Person, die ihn abholen sollte. "Der lässt sich aber Zeit!", murmelte Drew leise und schaute auf seine Uhr, die er natürlich nicht umgestellt hatte. "Hallo, bist du Andrew Seeley?", fragte eine männliche Stimme hinter ihm und Drew drehte sich um. "Ja bin ich!", sagte Drew und schaute einen dunkelhaarigen jungen Mann an. "Jared Murillo mein Name, ich soll dich zum Concert treffen bringen!", sagte Jared und Drew ging mit ihm. "Was hast du mit HSM zutun?", fragte Drew auf dem Weg zum Auto und Jared guckte ihn an. "Ich bin Tänzer auf der Tour und du bist der Ersatz für Zac richtig?" Drew nickte und antwortete: "Na ja wie man das mit dem ersatz nimmt ich hab ja schon für ihn im Film gesungen!" Jared nickte und stieg ein. Drew schmiss seine Sachen in den Kofferraum und stieg auch ein.

Lucas war auf dem Weg zu dem vereinbarten Treffpunkt. "Ich hab irgendwie ein komisches Gefühl, schließlich kommt dieser Drew mit!", sagte Lucas und drehte sich zu Ashley um die mitgefahren war. "Jetzt komm hör auf Lucas, so schlimm ist Drew nicht!", sagte jene, schließlich kannte sie ihn schon und hatte schon mit ihm gesungen. "Der ist total nett!", sagte sie weiter und die beiden parkten auf dem Parkplatz.

Als sich alle in der Halle eingefunden hatten, ging das wilde Begrüßen los. Corbin und Monique die zusammen gekommen waren umarmten ihre Freunde. Vanessa sprang Ashley förmlich in die Arme, so als wenn sie sich seit JAhren nicht mehr gesehen hätten. Und Drew... gab allen nur die Hand. Er war sehr zurückhaltend und still, aber Lucas wusste nicht wirklich, wie er das Eis brechen sollte.

Drew fühlte sich wie ein Fremdkörper, ach wenn er ja schon alle kannte. aber auch wenn Ashley, mit der er ja schon zusammen gesungen hat, ihn ganz normal behandelte, so kam es ihm, vor allem bei Lucas, so vor, als wenn er ihm die kalte Schulter zeigen würde. Selbst Drew war nicht sehr sicher, was er von ihm halten sollte.

Es lag eine gewisse Spannung im Raum. Es würde heute noch irgendwas passieren, nur wusste man noch nicht was. Vielleicht der Beginn von etwas neuem.

Es wurde den Abend viel diskutiert, doch dann kamen sie an einen Punkt wo es nicht weiter ging und alles eskalierte. Lucas hat sich mit Drew angelegt und nun wollte keiner von beiden nachgeben. Nervlich war alle ein wenig am Rande ihrer Kräfte. Als Kenny alles beendete. „Wir machen die Sache einfach bekannt, ich meine irgendwann muss ja mal raus kommen, dass Zac nicht selbst gesungen hat!“, meinte Kenny brummig und schaute auf seinen Zettel.

„Zum Thema Tänze, wie sieht es aus Drew, kannst du alles?“, fragte Kenny und Drew musste verneinend mit dem Kopf schütteln. „Okay, dann Lucas übst du das mit ihm im Einzeltraining!“, befahl Kenny und widerwillig nickte Lucas. Warum musste gerade er sich um Drew kümmern?

Kenny beendete nach einer weitem Stunde das Meeting und sagte der Gruppe den ersten Trainingstermin. Die Wege der Gruppe trennten sich wieder und als Lucas mit Ashley ins Auto stieg lehnte er seinen Kopf erst mal gegen das Lenkrad und seufzte tief. „Ich weiß nicht so ganz was ich von Drew halten soll!“, sagte er zu Ashley und jene grinste. „Nun komm, er ist doch total nett!“, sagte sie und fuhr mit einer Hand über seinen Rücken. „Ihr werdet euch schon verstehen!“, bemerkte sich und drückte ihm einen Kuss auf die Wange. Lucas schaute zu seiner Filmschwester und nickte. Dann lies er den Wagen an und fuhr ins Hotel. Schließlich mussten sie morgen früh um 12 Uhr zum Training da sein.

Lucas legte sich in sein Bett und dachte über den Tag nach. Und vor allem machte er sich um das Sondertraining mit Drew sorgen.

Jared setzte Drew beim Hotel ab und fuhr weg. Er checkte ein und ging in sein Zimmer. Er fühlte sich seltsam, seit der Auseinandersetzung mit Lucas. Er wusste auch nicht ob es nun Liebe oder Hass war. Wobei ersteres natürlich aus vor war, den schließlich waren sie beide Männer und eine Männerbeziehung kam für Drew nicht in Frage. Oder etwa doch? Was wäre wenn er sich in den leicht feminin wirkenden Lucas verliebt hat? Drew ging mit dem Gedanken ins Bad um sich das Gesicht nass zu machen. Er und Lucas. Das wäre für viele Fans sicher der totale Fanservice oder so. Drew zog sich aus und ging mit Gedanken über Lucas ins Bett. Die Nacht war nicht lang und morgen war das erste Extratraining.

Kapitel 2: Dance with me

Kapitel 2: Dance With Me

Lucas wurde recht früh wach an diesem Morgen, was dem Morgen. Deswegen ging er erst lange duschen eh er dann ausgiebig frühstücken ging. Er war sehr leger und unauffällig gekleidet. Er hatte nur eine helle, ausgewaschene Jeans und ein blaues Hemd an, was er allerdings fast offen trug, damit es wegen der immer noch leicht feuchten Haut komplett an seinem Oberkörper klebte.

Er ging runter und fand auch direkt das Frühstücksbüffet und zeigte, wie verlangt, seine Zimmerkarte vor dem Essen. Nach einer großen Tasse Kaffee und einem Erdnusscreme Sandwich fühlte sich der blondhaarige auch viel wacher. "Hallo Lucas!"; eine männliche Stimme begrüßte den Sänger und als jener sich umdrehte hätte er sich beinahe verschluckt.

Drew hatte mit seiner Gitarre ein wenige gespielt eh er zum Frühstück runter wollte.
'you dont know how it feels to be loved, truly loved by somebody who will surrender it all to you
like i would baby you know how it feels to be lonely you know how it feels to be lied to but you dont know how it feels to be loved truly loved, truly loved, truly loved'
sang der Kanadier.

Er dachte noch einmal über gestern nach, eh der die Gittare weg legte und sich auf den Weg runter machte. Unten angekommen zeigte er sein Karte und ging dann in den Speiseesaal, wo e das Büffet gab und entdeckte Lucas an einem der Tische sitzen. Drew seufzte tief. Seit gestern war er ihm nicht mehr aus dem Kopf gegangen.

"Hallo Lucas!", sagte Drew leise hinter ihm. Lucas drehte sich um und schaute ihn an wie von der Terantel gestochen.

"Was sucht der den hier?"; fragte sich Lucas innerlich eh er ein Grinsen aufsetzte. "Hallo Andrew!", sagte Lucas stand auf und umarmte ihn. "Du auch hier?", fragte er und Drew nickte. "Kann ich mich gleich zu dir setzen?", fragte Drew und Lucas nickte. Lucas setzte sich wieder hin und aß weiter. Drew kam nach ein paar Minuten wieder und setzte sich Lucas gegenüber.

"Was machen wir heute im Training?", fragte Drew, nachdem er einen Schluck getrunken hatte.

"Ich denke mal We're all in this together oder so!", antwortete Lucas ud biss in sein Brötchen.

"Cool!", sagte Drew leise und widmete sich seinem Brötchen. Lucas trank seinen Kaffee auf und lehnte sich zurück. "Soll ich dich gleich mitnehmen?", fragte Lucas und Drew schaute zu ihm hoch. "Das wäre cool!"; bemerkte Drew und grinste ihn an. Lucas wusste nicht was er auf dieses Lächeln antworten sollte. Es war ein, für einen Mann, schon fast zu süßes Lächeln.

"Ich geh dann mal hoch!", sagte Lucas und Drew nickte. "Welche Zimmernummer hasst du Lucas? Das ich gleich zu dir kommen kann!", bat Drew hin und Lucas drehte sich zu ihm um. "223!", antwortete er. Drew nickte und Lucas verliess ihn.

Drew ging kurz nach Lucas auch wieder hoch. Er hatte das Zimmer direkt Gegenüber von Lucas aber das musste er ja nicht wissen. Lucas hatte eine Ausstrahlung, die Drew irgendwie anziehen schien. Was nicht gerade positiv war, weil die beiden das selbe Geschlecht hatten. Es war doch krank wie Drew sich fühlte aber vielleicht bildete er sich das auch nur ein.

Drew warf sich in seinem Zimmer auf sein Bett und seufzte tief. Wie konnte es nur sein Lucas konnte ihm doch nicht so den Kopf verdreht haben. Schließlich war er ja nun auch ein Mann, wenn auch mit leicht femininen Zügen aber ein Mann. Drew stand auf und packte seine Sachen zusammen um dann rüber zu gehen.

"Warum bist du so freundlich zu ihm Lucas?", fragte der blonde junge sich nun seit einer geschlagenden viertel Stunde seit der er wieder oben war. Er war noch nicht einmal dazu gekommen seine Sachen zu packen als es schon an der Tür klopfte. Dad konnter er unmöglich schon sein, so schnell? Lucas packte provisorisch alles ein und ging zur Tür. Als er sie öffnete erblickte er wirklich Drew. "Da bin ich!"; sagte der etwas ältere Kanadiere und grinste. Lucas lies ihn rein und packte Wortlos seine Tasche weiter. "Wir können dann auch gleich!", sagte der Tänzer und sein dunkelhaariges gegenüber nickte nur.

Circa drei Stunden später waren die beiden Jungen schon ziemlich ausgepowert und liessen sich beide auf den kalten Boden des Spiegelsaales fallen. "Du bist gut!", musste Lucas sich leider eingestehen. Andrew drehte sich leicht zu ihm um. "Danke!", sagte er kurz und atmete noch einmal richtig gut. Die Cd, die Lucas gebrannt hatte lief im Hintergrund und irgendwann lief das lied Dance with me, was von seinem Gegenüber gesungen worden ist. Der junge HSM-Darsteller konnte sich das Grinsen nicht wirklich verkneifen. Irgendwie konnte Ryan sich doch wieder erheben

und reichte Drew seine Hand. "Dance with me!", forderte der Ryan Darsteller ihn auf. Drew stand auf. Er wollte sich den Spaß irgendwie nicht nehmen. Irgendwie konnten sie ja so die Bühnenshow ausarbeiten. Lucas und Drew gingen in Tangopose und Lucas übernahm den weiblichen Tanzpart. Die beiden tanzen einfach mal drauf los. Als das lied langsamer wurde kamen die beiden sich nah und Drew konnte den Atem seines Gegenübers auf seiner eigenen schweißnassen Haut fühlen. Die beiden schauten sich tief in die Augen.

Der Moment kam den beiden ewig vor und Lucas wusste nicht ob ihm heiß oder kalt war. Als das Lied jedoch wieder schneller wurde tanzen die beiden fast unbeirrt weiter. Nachdem der Refrain zuende ging und das Lied ausklang wollte Lucas eigentlich alles vergessen und aus irgendeinem Grund hatte Lucas eigentlich gerade kein Problem damit über sein gegenüber her zu fallen, auch wenn er nichts von Männerbeziehungen hielt.

Lucas konnte sich noch so weit zurück halten das er es schaffte den Raum zu verlassen

und konnte sich auf die

Männertoilette retten. Dort machte er ersteinmal sein Gesicht nass und atmete mehrfach tief ein und aus. Warum,warum musste er auch unbedingt mit ihm Tanzen? Lucas drehte sich um und rutschte die Wand runter um sich zu beruhigen. Vielleicht war es besser wenn die beiden sich nicht mehr sehen würden, aber das ging nicht, schließlich konnten sie die Tour, die fast schon ausverkauft war, nicht in Gefahr bringen.

Kapitel 3: I won't let me down

Seit dem gemeinsamen Training von Drew und Lucas waren einige Wochen vergangen. Und um so mehr Wochen vergangen waren um so öfter musste der Ryan Darsteller sich bewusst werden, dass er Andrew bald nicht mehr aus dem Weg gehen konnte, wie er es jetzt noch tat. Den bei fast jedem Training ging Lucas dem Kanadier aus dem Weg, seine Erinnerung an das was an diesem einen Tag passiert war.

Drew hatte Lucas seit dem Training vor zwei Wochen nicht mehr zu Gesicht bekommen. Nun sass er mit Ashley und Monique in einem kleinen Straßencafé und die drei unterhielten sich. "Weiß eigentlich einer von euch, was Lucas gegen mich hat?", fragte Drew und die beiden Mädchen schüttelten den Kopf. "Nein leider nicht!", sagte Monique und Ashley führte das Gespräch weiter: "So war er noch nie, oder so habe ich ihn jedenfalls noch nie erlebt!" Drew nickte, die beiden wussten also auch nicht woran es lag und Drew konnte ihnen ja schlecht erzähle, das er das Gefühl hatte etwas für den Jungen aus Missouri zu empfinden. Die drei sassen noch eine Zeit rum doch als Ashley und Monique von einigen Fans entdeckt wurden, verschwanden sie schnell.

Lucas war gerade in einem Fitnesscenter um zu trainieren, er war weit weg von den anderen, am anderen Ende der Stadt, zu mindestens dachte er das, den auf einmal klopfte ihm jemand leicht auf die Schulter. Der blonde Junge erschrak etwas und drehte sich zu der Person und konnte seinen Augen nicht trauen. "Zac?", fragte er leise und sein gegenüber grinste - mit seinen dunklen Haaren sah Zac anders, erwachsener aus, so kam es jedenfalls Lucas vor.

Die beiden Filmpartner hatten das Fitnesscenter verlassen und fanden sich bald in einem kleinen Dinner wieder um weniger Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. "So, warum bist du hier Zac?", fragte der blonde 23 jährige, noch bevor die beiden bestellt hatten. "Kenny schickt mich!", antwortete sein gegenüber nach einer kurzen Zeit der Stille. Jeder der jetzt nur die Hälfte mitbekommen hatte, hätte denken können, es ging um einen Mafia Deal oder so, jedenfalls hätte Lucas Reaktion dazu gepasst. Der junge Amerikaner atmete tief ein und aus und lehnte sich zurück. "Okay, lass mich raten es geht um die Seeley Sache!", bemerkte Lucas und sein gegenüber nickte. "Was ist los Lucas, bei dem was Nessa und Kenny erzählen benimmst du dich nur noch merkwürdig!", fragte Zac nun und schaute Lucas erwartungsvoll an.

Lucas stand nun vor dem Problem das er nicht wirklich wusste was er darauf antworten sollte, schließlich war ja eigentlich nichts, die beiden hatten nur zusammen getanzt an dem Tag mehr war ja nicht gewesen. "Es ist nichts, er er ist halt nur nicht du ich weiß nicht er passt irgendwie nicht in die Gruppe!", sagte Lucas nachdem die beiden Freunde bestellt hatten.

Zac seufzte, dass hatte er nun gar nicht erwartet. "Mensch Lucas wach verdammt noch mal auf!", sagte er mit gehobener Stimme, dass sich einige Leute, die in der Nähe der beiden saßen sich schon zu ihnen umdrehten. Auch Lucas erschrak wieder leicht, weil er mit so einer Reaktion nun mal überhaupt nicht gerechnet hatte. Er merkte aber wohl noch das einige jüngere in dem Lokal anfangen zu tuscheln. "Get' cha head in the

game Lucas, anders geht es nicht, wir können nur als Team was richtig Gutes bewegen und ob der Troy nun Zac oder Drew heißt oder meinten wegen auch John Doe das ist total nebensächlich, konzentriere dich auf das wesentliche und das sind die Fans!", sagte Zac, der wieder bei seiner alten Lautstärke war, doch immer noch einen ziemlich scharfen Unterton hatte.

Drew war wieder in seinem kleinen Hotelzimmer. Doch mittlerweile war es für ihn so was wie sein zu Hause geworden. Doch gerade war er wohl eher dabei Lucas aus seinen Gedanken zu verbannen, den beim Fernseher lief ein Pay TV Sender, von dem man eigentlich nicht gerne redete. Doch, so sexy und heiß die Mädchen im TV auch waren, Drew kam irgendwie nicht wirklich in Stimmung, sollte es vielleicht doch so sein, dass er auf Männer stand. Nein das konnte einfach nicht sein, schließlich hatte er bis jetzt immer nur was mit Frauen und so schlecht war es nie gewesen. Aber vielleicht lag es ja auch am Stress oder so. Nun, erstmal nicht unterkriegen lassen und dann vielleicht mal mit ihm darüber reden. Was ja leichter gesagt als getan war, da er ja nicht mit einem redete. Drew zappte weiter durch das Ü18 Programm, als er auf einmal bei einem Gaypornsender hängen blieb. Denn die beiden Männer die gerade was miteinander hatten, sahen verdammt gut aus. Und als Andrew seinen Gedankengang realisierte schaltete er den Fernseher einfach aus. Er musste doch irgendwie auf andere Gedanken kommen können.

Zac war nachdem essen endlich auch einmal mit seiner Strafpredigt fertig. Lucas fühlte sich schlecht. "Vielleicht sollte ich mal mit Drew was trinken gehen!"; sagte er leise und Zac nickte nur. "Macht das und sprecht euch aus, dann wird sicher alles besser werden!", sagte Zac, als die beiden sich wieder auf den Weg zu Lucas Auto machten. Der 23 jährige wollte seinen Filmpartner noch zum Flughafen bringen, weil er wieder zu den Dreharbeiten musste. Als er Zac abgesetzt hatte fuhr er zurück zum Hotel und fragte in der Lobby nach der Zimmernummer von Drew. In seiner leichten Abwesenheit merkte er noch nicht einmal, dass Andrew das Zimmer gegenüber von ihm hatte. Als er oben endlich vor der Tür stand klopfte Lucas zaghaft an.

Drew wunderte sich, wer um diese Zeit noch zu ihm wollte. Er ging langsam zu Tür und konnte beim öffnen seinen Augen nicht trauen. "Lucas, was verschafft mir die Ehre?"; fragte Drew und merkte wie sich in ihm alles leicht zusammen zog. Er wusste nicht ob es an dem blonden jungen lag der vor ihm stand oder einfach daran das die beiden endlich wieder vielleicht redeten. "Ich wollte mit dir reden!"; antwortete sein Gegenüber und Andrew lächelte ihn an, nickte und bat ihn herein.

„Ich lass mich nicht unterkriegen!“, dachte Lucas als er das kleine Zimmer betrat. Schließlich mussten die beiden ja irgendwann einmal miteinander reden. Und der Zeitpunkt konnte nicht besser sein, schließlich war das erste Konzert nur noch zwei Wochen entfernt. Wenn die beiden sich jetzt nicht ein bekommen konnten, dann stand die Tür unter einem sehr schlechten Stern.

Kapitel 4: Join the Party

Lucas und Drew saßen in die erste Zeit einfach nur rum. Irgendwann, nach sicher einer gefühlten Stunde erhob der blonde junge Mann das Wort. "Ich habe mich wie ein Idiot benommen!"; sagte der Ryan Darsteller und sein gegenüber starrte ihn an, damit hatte Drew nicht gerechnet.

Wie es wohl seinen würde ihn zu küssen. Drew versuchte den Gedanken zu verdrängen. "Nein ich meine ich war auch nicht gerade besser!"; hängte Drew an und beide schauten sich an. Es war ein direkter Blickkontakt wie damals bei dem Tanz. "Lucas, ich bin ehrlich!", begann Drew seinen Satz und setzte sich zu dem jungen Amerikaner. Dieser schaute ziemlich angespannt zu seinem gegenüber.

"Ich weiß nicht wie meine Gefühle zu dir sind!", sagte Drew und Lucas hatte ihm nicht wirklich zugehört, den er war schon wieder zu sehr auf seine Augen fixiert. Es kam dem 23 Jährigen fast so vor als wenn die Luft in dem Raum brennen würde. "Wieso denke ich das selbe?", fragte der Ryan Darsteller leise und nun schaute der Kanadier schon wieder geschockt.

Ist er mir deswegen immer aus dem weg gegangen? Drew traute seinen Ohren nicht. Langsam beugte er sich nach vorne und küsste Lucas, der diesen Kuss direkt erwiderte. Seine Lippen waren atemraubend. Die beiden lösten sich voneinander und schauten sich wieder an.

"Ich habe noch nie...", fing Drew seinen Satz an "Ich auch nicht!", unterbrach ihn Lucas direkt, "Aber du küsst fantastisch" Drew wurde bei dem Kompliment leicht rot. Lucas zog den brünetten Kanadier wieder zu sich um ihn noch einmal zu küssen. Doch schnell übernahm Drew wieder das Ruder und drückte den blondhaarigen Mann auf das Bett auf dem beide saßen. Er musste so lange auf diesen Moment warten, dass er ihn voll auskosten wollte. Lucas wertete sich nicht und lies ihn machen. Schließlich wollten die beiden ja nicht miteinander schlafen, sondern nur einmal austesten wie weit sie gehen konnten.

Es war mit einem Mann eigentlich nicht anders als mit einer Frau! Das war eine von Drews ersten Feststellungen, nur leider merkte er sein Glied so langsam, es pulsierte und drückte leicht gegen seine Hose. Drew löste sich irgendwann von Lucas und ging ins Bad. So sollte er ihn nun nicht sehen.

Lucas hatte Drews Glied schon bemerkt gehabt und deswegen, war er doch ein wenig froh dass Andrew ins Badezimmer ging. Mit seinem Zeigefinger fuhr Lucas über seine Unterlippe. Er hatte gerade wirklich Andrew geküsst und es war nicht nur schön gewesen, sondern es war mehr. Dieses kribbeln im Bauch hatte er noch bei keiner seiner anderen Beziehungen gehabt. Es war ein tolles Gefühl gewesen.

Drew, der in der Zwischenzeit ja auf Toilette sass, hatte sich wieder beruhigt und auch sein Glied war schon wieder erschlaft. Er seufzte und machte sich kurz das Gesicht nass um wieder auf andere Gedanken zu kommen.

Lucas schaute sich in der Zwischenzeit das Zimmer des Kanadiers an. Lucas fand schnell eine Gitarre und Noten. Er schaute sich die Noten an. Die Lieder waren großartig die Texte so wie auch die Melodie, so weit der Ryan Darsteller das beurteilen konnte. Irgendwann ging die Badezimmertür auf und Lucas schaute zu Drew, der ihn anlächelte. "Die sind nicht sehr toll die Sachen ich weiß!", bemerkte Drew und ging zu dem blonden jungen Mann. "Die Texte sind großartig Mann!", sagte Lucas und merkte kaum, dass er sich leicht an Drew anlehnte, der wiederum seine Arme um ihn legte.

'Who makes me want to stick around, Want to figure out Whatever would make you let us happen The moment it ours, open your heart Or we'll never know', sang Drew leise und Lucas lächelte. Er hatte einfach eine tolle Stimme. Der Ryan-Darsteller drehte sich um und küsste Drew wieder und diesmal leicht extremer als vorher. Selbst wenn was passieren sollte, die beiden waren alt genug um damit umzugehen.

Drew hatte mit diesem Angriff seines gegen übers nicht so ganz gerechnet und verlor erst einmal das Gleichgewicht. Zum Glück stand hinter ihm das Bett und er fiel recht weich.

Kapitel 5: New Music

Kapitel V: New Music

Es war mittlerweile schon recht spät geworden. Lucas und Drew lagen ziemlich erschöpft und zerzaust auf dem Doppelbett. Drew hatte seinen Arm um seinen jüngeren Kollegen gelegt, der wiederum seinen Kopf auf der Brust des Kanadiers platziert hatte. Die beiden atmeten ganz ruhig und so konnte Lucas irgendwann Drews Herzschlag lauschen. "Schläfst du Lucas?", fragte Drew nach einer Zeit und Lucas schüttelte leicht den Kopf. Andrew nahm nun seine andere Hand und strich mit ihr durch das Gesicht des 21-jährigen Amerikaners.

Lucas wollte aus irgendeinem Grund gerade nicht aufstehen. "Kann ich nicht hier bleiben?", fragte er leise und Drew musste lächeln. "Was immer du willst.", antwortete er und küsste Lucas. Dieser setzte sich nach dem Kuss aufrecht hin, stand auf, und zog sich bis auf die Boxershorts aus, eh er sich wieder zurück zu Drew legte, der es ihm gleich tat. Als die beiden wieder nebeneinander lagen küssten sie sich leidenschaftlich und Drew zog die Decke über die beiden.

Die beiden müssten relativ schnell eingeschlafen sein, denn als auf einmal Drews Handy klingelte wurde es schon wieder hell. Drew nahm das Telefon und ging dran. "Ja?", fragte er leicht verschlafen. "Drew, weißt du wo Lucas ist, ich erreiche den nicht!"; es war Ashleys aufgedrehte Stimme. "Ja, der ist...", er konnte schlecht sagen hier bei mir, "noch im Hotel, der hat vorhin geklopft, vielleicht hat er nur sein Handy nicht gehört oder so!", log er gekonnt und merkte auf einmal Lucas' Arm um seinen Bauch. "Dann ist gut, sagst du ihm bescheid?", fragte die Sharpay-Darstellerin. "Ja mach ich!"; antwortete Drew und legte auf.

Lucas hingegen konnte nicht fassen, dass er wirklich morgens neben Drew wach geworden war, er hatte es abends alles noch für einen Traum gehalten. "Morgen Lucas!", hauchte Drew ihm entgegen und setzte sich hin. "Morgen Drew!", begrüßte Lucas seinen gegenüber. Beide setzten sich hin und streckten sich. "Ach ja Ash hat gerade angerufen!"; bemerkte Drew und Lucas nickte. "Ich ruf sie gleich an!"; sagte er und gähnte noch einmal, eh er aufstand. "Ich geh eben rüber!", sagte er zu Drew und beugte sich zu ihm rüber um ihn zu küssen. Dabei spielten die beiden mit ihren Zungen. "Bis gleich Süßer!", hauchte Drew ihm zu worauf Lucas etwas rot wurde.

Als er in seinem Zimmer war, nahm Lucas sein Handy um Ashley anzurufen. "Lucas, endlich!", begrüßte jenen. "Dir auch einen guten Morgen Ashley!", sagte Lucas. "Ja ja ich muss dir was erzählen, ich war gestern mit Jared aus und es war so genial und ich glaube ich habe mich richtig in ihn verliebt!", erzählt die blonde HSM-Darstellerin und redete ohne Punkt und Komma. Sie schwärmte schon lange von Jared und so ließ Lucas sie.

Drew stieg unter die Dusche und ließ warmes Wasser über seinen Körper laufen. Er konnte die Ereignisse immer noch nicht fassen, es wirkte alles so unreal. Er und Lucas, ob das gut gehen könnte? Er dachte an den letzten Abend. Es war alles so perfekt

gewesen. Sie sollten es immerhin einmal versuchen.

"Das war es auch schon, bis heute Nachmittag!", nach einer halben Stunde war Ashley endlich fertig und Lucas konnte sein Handy weglegen um duschen zu gehen. Als er aus der Dusche kam machte er sich fertig um mit Drew frühstücken zu gehen. Er war so weit fertig und ging wieder rüber.

Drew wartete schon auf ihn und stand eigentlich schon vor der Tür. "Wollen wir dann eben?", fragte er seinen blonden Kollegen und dieser nickte. "Wie wollen wir das jetzt eigentlich machen Drew? Wollen wir eine geheime Beziehung versuchen oder es nur als Spaß sache laufen lassen?", fragte Lucas doch Drew schaute nur zum Boden. "Ganz ehrlich, ich weiß es nicht, darüber hab ich mir vorhin auch schon den Kopf zerbrochen.", antwortete Drew und Lucas nickte. "You like new Music to me, i wnt learn you in every key!", sang Drew los und Lucas schaute zu ihm. "Wäre das deine Antwort?", fragte Lucas leise, doch Drew reagierte nicht. "Ich weiß nicht, aber so denke ich grade!", sagte Drew nach einer Zeit. Die beiden standen vor dem Aufzug und als jener kam, küssten sie sich und stiegen ein.

"Wir machen das schon irgendwie!", bemerkte Lucas als sie im Essensraum ankamen. "Ich denke auch!", bemerkte Drew darauf und die beiden holten sich was zu Essen.